

Nr. 214

DEZ 2024 - FEB 2025

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



einblicke

Mitteilungen aus der Stephanusgemeinde in Detmerode

- Kirche und Gemeindebüro:** Detmeroder Markt 6, 38444 Wolfsburg
Gemeindesekretärin: seit 15.11.24 Irene Mezedjri
Telefon: 7 14 43, Fax: 77 25 26
- Büroöffnungszeiten:** siehe unten
E-Mail: KG.Stephanus.Wolfsburg@evlka.de
Internet: www.stephanus-wolfsburg.de
- Vakanzpastor:** Tomás Gaete; Tel. 7 57 57
Sprechzeiten nach Vereinbarung
E-Mail: tomas.gaete@evlka.de
- Kirchenvorstand:** Tomás Gaete; Tel. 7 57 57
Elisabeth Stöckel (stv. Vorsitzende), Tel. 7 39 60
- Kindertagesstätten:** Stephanus I: Tel. 7 21 89
E-Mail: KTS.Stephanus-I.Wolfsburg@evlka.de
Stephanus II: Tel. 7 18 98
E-Mail: KTS.Stephanus-II.Wolfsburg@evlka.de
- Datenschutzbeauftragte:** Karin Rämisch, Steinweg 19, 38518 Gifhorn,
Tel.: 05371 985114, E-Mail: dskagifhorn@evlka.de
- Bonhoeffergemeinde:** Jenaerstr. 39, 38444 Wolfsburg
Tel.: 05361-888093
E-Mail: kg.bonhoeffer.wolfsburg@evlka.de

Achtung, geänderte Öffnungszeiten!
15.11.24 - 20.12.24: Mi 10.00 - 12.00 Uhr;
23.12.24 - 3.1.25: Weihnachtsferien;
ab 1.1.25: Di und Do 10.00 - 12.00 Uhr

allg. Bankverbindung

Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg
Kontoinhaber: Kirchenamt in Gifhorn
IBAN: DE20 2695 1311 0025 6020 04
BIC: NOLADE21GFW

Spendenkonto

Volksbank eG Braunschweig-Wolfsburg
Kontoinhaber: Kirchenamt in Gifhorn
IBAN: DE34 2699 1066 0191 0000 00
BIC: GENODEF1WOB
Betreff: Spende „Zweck angeben“
KG Stephanus

Liebe Detmeroderinnen, Liebe Detmeroder

Dezember und die folgenden Monate stehen für viele Menschen in unserer Kultur als Monate des Abschieds und Neubeginns. Viele biblische Bezüge unterstützen ebenfalls diese Haltung und Gefühlsregungen, aber nicht nur die Bibel, sondern auch unsere eigene Erfahrung, die manchmal in der Tat nicht nur vom Glück erfüllt ist, bezeugt, wie wichtig es ist, wieder aufzustehen. So schreibt Karo Gierlinski: „Vielleicht findest du in der Asche der verbrannten Träume deinen Funken?“ „Mehr Licht“ sollen die letzten Worte von Goethe gewesen sein; „Es werde Licht“ heißt es auch in einem der biblischen Schöpfungsberichte. Wir sind umgeben von dieser Sehnsucht nach mehr Licht. Aber ebenso von der Sehnsucht nach einem „never again“ „Nie wieder“, wie das Neue Judentum nach der Schoah es sich auf den Lebensplan geschrieben hat. Und dieses „Nie wieder“ bedeutet auch für uns immer wieder hinschauen, nicht wegsehen, wenn Unrecht bei uns und in der Welt geschieht.

Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst und Deinen Gott von ganzem Herzen (Luk 10,27) bedeutet nichts anderes, als das Schicksal des Nächsten zum eigenen Schicksal zu machen. Aus dem Niedergedrücktsein, aus der Schmähung und dem Leid des Anderen, ja aus der „Asche des Anderen“ erneutes Licht der Liebe entstehen zu lassen. Wir dürfen den Funken befeuern, so dass neues Licht, ja Lichtblicke entste-



hen, die gelernt haben, konsequent am Ball zu bleiben. Das erleben wir oft in der Gemeindegarbeit: Ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die die Erfahrung machen, dass ihr Einsatz und Engagement sich auszahlt. Deshalb können wir in der Kirche auf Gottes „Bodenpersonal“, das wahrhaftig nicht nur die Angestellten meint, sondern mindestens ebenso die Ehrenamtlichen, stolz und dankbar sein, dass es sie gibt.

Mögen im neuen Jahr zu Gunsten unserer Stephanusgemeinde viele neue Impulse, Lichtblicke und Erfreuliches entstehen, so dass wir Gottes Segen auf unserer Gemeinde spüren dürfen!

In diesem Sinne,

Tomás Gaete

Am 4. Advent feiern wir wieder einen Lichtergottesdienst mit dem Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder. Wenn das Licht bei uns ankommt, hat es schon eine weite Reise von Bethlehem über Wien bis zu uns in die Stephanskirche hinter sich.

Die Idee zur der Aktion „Friedenslicht aus Bethlehem“ entstand 1986 im oberösterreichischen Landesstudio des Österreichischen Rundfunks als Initiative „Licht ins Dunkel“. Sie wird getragen von der Pfadfinderschaft und ist ökumenisch aufgestellt, auch über Religionsgrenzen hinweg.

Jedes Jahr fährt nun eine Pfadfinder-Delegation aus Österreich in der Vorweihnachtszeit nach Bethlehem. Ihr Ziel ist die Geburtskirche, errichtet über einer Höhle, die die frühen Christen als den Ort von Jesu Geburt ansahen und verehrten. Die Kirche wurde in der Spätantike im 5. Jahrhundert erbaut und ist die älteste erhaltene und ununterbrochen genutzte Kirche im Heiligen Land.

Dort in der Geburtsgrotte Jesu in Bethlehem entzündet jedes Jahr ein Kind aus Österreich an den dort immer brennenden Kerzen das Friedenslicht. Am Samstag vor dem 3. Advent findet in Wien eine ökumenische Aussendungsfeier statt. Dort wird die Flamme an die Delegationen der Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus aller Welt weitergegeben. Seit 1993 gelangt das Friedenslicht auf diesem Weg auch



nach Deutschland als Zeichen des Friedens, der Versöhnung und der Völkerverständigung.

Entsprechend lautet das Motto der diesjährigen Aktion: „Vielfalt leben, Zukunft gestalten“.

Vielfalt leben - das heißt im Zusammenleben mit Menschen verschiedener Generationen deren unterschiedliche Erfahrungen und Überzeugungen achten, ihren Glauben respektieren und offen sein für Mitbürgerinnen und Mitbürger anderer Herkunft, Hautfarbe und Gewohnheiten. Jeder Mensch hat seine Geschichte, und die vielen Geschichten bilden ein buntes Puzzle unserer Gesellschaft.

Nur in der Achtung voreinander kann eine Zukunft gestaltet werden, die dem Frieden eine Chance gibt.

Elisabeth Stöckel

Zukunft für Stephanus?

Im September gab es ein Treffen der beiden Kirchengemeinden von Bonhoeffer und Stephanus mit dem Superintendenten, Frau Schleicher vom Kirchenamt Gifhorn sowie Pastorin Burkert zum Thema „Gebäudemanagement“. Mit anderen Worten: Es ging um die Zukunft der beiden Kirchengemeinden und ihrer Gemeindezentren. Was wir wissen:

Beide Gemeinden haben mittlerweile zu viele Räume im Verhältnis zu den stark zurückgegangenen Gemeindegliederzahlen.

Was wir nicht wissen:

Was soll in Zukunft mit den Räumen geschehen? Für die Sanierung „überzähliger“ Räume gibt es kein Geld mehr. Sie können nur in Eigenleistung renoviert werden. Und es gibt noch die Möglichkeit, sich Partner ins Boot zu holen. So gibt es die Anfrage einer großen ukrainischen Gemeinde, ob sie in Stephanus Räume für ihre Arbeit mieten könne. Wir haben einen Besichtigungstermin vereinbart, und werden sehen, was sich daraus ergeben kann.

Die Personalsituation sieht ähnlich aus!

Was wir wissen:

Nach dem Weggang unserer Sekretärin Frau Hübner werden wir uns in Zukunft nicht nur den Pastor mit der Bonhoeffergemeinde teilen, sondern auch die Sekretärin Frau Mezedjri - bei deutlich reduzierter Stundenzahl! Infolgedessen ergibt sich auch eine Änderung der Öffnungszeiten des Stephanus-Büros, in der Zeit von 18.11. bis Weihnachten sogar ist das Büro nur an einem Tag, am Mittwoch von 10.00 - 12.00 Uhr geöffnet" (siehe Seite 2). Und: das Gemeindebüro wird umziehen in das - jetzt ehemalige - Büro unserer Diakonin.

Was wir nicht wissen:

Wie geht es im Pfarramt weiter, wenn Pastor Gaete in etwa zwei Jahren in den Ruhestand geht? Auf unsere Ausschreibung hin hat sich bis jetzt niemand gemeldet.

Es wird sich also so Einiges ändern in Stephanus, und der Gemeinde und ihrem Kirchengemeindevorstand stehen spannende Zeiten bevor...

Elisabeth Stöckel

Mache dich auf, werde licht; denn dein

JESAJA 60,1

Licht kommt, und die **Herrlichkeit**

des HERRN geht auf über dir! «

Sexualisierte Gewalt: Runder Tisch mit Betroffenen

Drei stumme Zeuginnen sitzen bereits am Tisch, bevor alle übrigen Gesprächsteilnehmer:innen anwesend sind. Drei Figuren aus weißem Tonkarton, die unseren Gast begleiten, eine Betroffene des Missbrauchs durch Pastor Jörg Deneke, der bis 1986 in der Stephanusgemeinde tätig war. Die Zeuginnen stehen für drei ebenfalls Betroffene, deren Namen bekannt sind, und für weitere namenlos Gebliebene.

Mit am Tisch sitzt eine Vertreterin von ‚Dialog Wolfsburg‘, einer nicht-kirchlichen Anlaufstelle für Be-

troffene von sexuellem Missbrauch in Wolfsburg, Sie steht schon länger mit unserer ehemaligen Konfirmandin in Kontakt und hat sie auf dem nicht leichten Weg bis zum Zustandekommen des heutigen Termins begleitet. Teilnehmende sind auch Superintendent Christian Berndt, eine Mitarbeiterin des Kirchenkreises Wolfsburg-Wittingen als fachkundige Ansprechpartnerin in Fragen sexualisierter Gewalt, Pastor Tomás Gaete und Diakonin Anja Struck. Auch dabei sind drei Vertreterinnen unseres Kirchenvorstandes sowie ein altgedientes Gemeindeglied,



das die damalige Zeit als Kirchenkreis-Synodaler und als Kirchenvorsteher begleitet hat.

Unsere ehemalige Konfirmandin und Teamerin hatte die Idee und den Wunsch, sich mit den heute für die Stephanusgemeinde Verantwortlichen zusammenzusetzen. Es geht an diesem Nachmittag nicht um Anklagen und Schuldzuweisungen. Es geht darum, Sensibilität für Grenzverletzungen und übergriffiges Verhalten zu entwickeln, das oft genug nur das Vorspiel für den Missbrauch ist.

Mit ihrer Geschichte und ihren Erfahrungen will unser Gast uns helfen, eine Kultur der Vorbeugung und des bewussten Hinschauens und Hinhörens in der Stephanusgemeinde zu stärken. Dazu gehört zum Beispiel ein tragfähiges Schutzkonzept, das für unsere Gemeinde verbunden wurde mit der konsequenten Bemühung darum, junge Menschen sprachfähig zu machen. Nicht nur die Aufmerksamkeit muss geschärft werden, sondern auch die Fähigkeit, Worte zu finden für die Beobachtung unangemessenen Verhaltens und dieses anzusprechen zu können.

Das Schutzkonzept ist inzwischen in unserer Gemeinde Bestandteil der Teamer- und Teamerinnenausbildung. An diesem Nachmittag wird es nochmal genau unter die Lupe genommen und an eini-

gen Stellen entsprechend präzisiert. Es wird deutlich, mit der einmaligen Erstellung eines Schutzkonzeptes wird es nicht getan sein – vielmehr werden wir regelmäßig überprüfen müssen, wann und in welchen Punkten es ergänzt oder auch fortgeschrieben werden muss. Und nur dann, wenn die Arbeit mit jungen Menschen in einem Umfeld stattfindet, das von Achtsamkeit und Respekt geprägt ist, und zwar gegenüber Menschen aller Generationen, kann es seine Wirkung entfalten.

Geplant wird auch ein Gottesdienst im Gedenken an die bekannten und unbekannt Betroffenen, um die Gemeinde an der Bemühung um Aufarbeitung teilhaben zu lassen.

Klar wird an diesem Nachmittag: Aufarbeitung ist nicht mit einem Statement von offizieller Seite oder erbrachter finanzieller Leistungen in Anerkennung erlittener Unrechts beendet! Aufarbeitung ist vielmehr ein Prozess, in dem immer wieder neue Fragen auftauchen und immer wieder nach neuen Antworten gesucht werden muss. Diesen Prozess wollen und werden wir weiterführen – gern auch im Dialog mit Betroffenen sexualisierter Gewalt.

Elisabeth Stöckel

Kleidersammlung

Bringen Sie bitte Ihre gut erhaltene Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel gut verpackt (bitte keine Kartons) an folgenden Tage in das Gemeindehaus der Stephanusgemeinde:

04.03.2025 – 10.00 - 12.00 Uhr

05.03.2025 – 16.00 - 18.00 Uhr

06.03.2023 – 10.00 - 12.00 Uhr



*Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihre Kirchengemeinde
und die Deutsche Kleiderstiftung*

einblicker Verteiler gesucht

Wir suchen neue einblicker Verteiler. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro, wenn Sie sich vorstellen können, das Verteilen des Gemeindebriefes alle 3 Monate für einen der untenstehenden Bezirke zu übernehmen?



168 Stück für:
Theodor-Heuss-Straße 11-51 (ungerade)

140 Stück für:
Bonhoefferstraße 1-33 (ungerade)
Leuschnerstraße 2-28
John-F.-Kennedy-Allee 76-78

INFOABEND FÜR DIE NEUEN KONFIS
29. JANUAR 2025

18:30 UHR

DETMERODER MARKT 6
38444 WOLFSBURG

Carol Service: Englische Weihnachten in der Christuskirche

Am 3. Advent ist es wieder soweit: Wir feiern unseren mittlerweile traditionellen Carol Service, einen stimmungsvollen englischen Weihnachtsgottesdienst. Am **15. Dezember 2024 um 18.00 Uhr** geht es los in der **Christuskirche Wolfsburg** mit englischen Weihnachtsliedern und der Weihnachtsgeschichte. Selbstverständlich in englischer Sprache, vorgelesen von Muttersprachler:innen. Keine Sorge: Eventuelle Sprachhindernisse verschwinden angesichts der besonderen Atmosphäre!

Der Gottesdienst wird von der amerikanischen Organistin und Sängerin Lorrie Berndt und Superintendent Christian Berndt gestaltet. Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie herzlich eingeladen zum alkoholfreien Punsch!

Der Gottesdienst wird auch live im Internet gesendet. Den Link finden Sie auf der Internetseite der Stadtkirchengemeinde Wolfsburg unter www.stadtkirche-wolfsburg.de/gottesdienst.

Christian Berndt



Weihnachtsbaumverkauf an der Kreuzkirche

Der Verkaufsstand der Christlichen Pfadfinder (VCP) befindet sich an der Kreuzkirche, Laagbergstraße 48, und hat vom 7. bis 23. Dezember geöffnet.

Die Öffnungszeiten:

montags bis freitags von 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr

samstags und sonntags

sowie am 23.12. von 9:00 Uhr bis 20:00 Uhr



Im Angebot haben wir Nordmannstannen, Blaufichten, Rotfichten sowie Topfballen. Die Größen variieren zwischen 1 Meter und 3,5 Meter. Alle von uns angebotenen Weihnachtsbäume stammen von Plantagen aus Norddeutschland. Sie wurden nicht mit Pestiziden behandelt.

Unser Verkaufsstand wird ehrenamtlich vom Förderverein des VCP Wolfsburg betrieben. Die Einnahmen fließen in unsere Kinder- und Jugendarbeit.

Aus Alt mach Neu

Nachdem sich der frühere Besuchsdienstkreis aufgelöst hatte, gründete sich Anfang 2023 eine neue Gruppe mit vier Personen. Wir schreiben und verteilen die Geburtstagskarten (ab dem 75.Lebensjahr) und laden zum vierteljährlichen Geburtstags-Cafe ein. Da wir die zahlreichen Jubila-

re nicht mehr persönlich besuchen können, fanden wir den Namen nun unpassend. Aus diesem Grund wurde aus dem „Besuchsdienstkreis“ der „Geburtstagskreis“!

Bärbel Riemer-Kurz und das „Geburtstagsteam“



v.l. Bianca Kaske, Astrid Plenzke-Müller, Bärbel Riemer-Kurz, Michael Kühn

Du tust mir kund
den **Weg zum Leben.** »

PSALM 16,11

Monatsspruch FEBRUAR 2025

Liebe Besucherinnen und Besucher des Gemeindebüros!

Nach 20 Jahren beende ich meine Arbeit als Pfarramtssekretärin in der Stephanusgemeinde.

– manche bewegend, manche leicht und fröhlich und oft zu Herzen gehend.

Ich möchte mich aber nicht verabschieden ohne ein großes DANKE-SCHÖN!

Viele wertvolle Erinnerungen nehme ich mit und wünsche euch und Ihnen für die Zukunft das Allerbeste!

Von Herzen danke ich allen für das mir geschenkte Vertrauen, die vielen Begegnungen und Gespräche

Susanne Hübner

Trio Kivimäki aus Finnland am Mittwoch, den 4. Dezember um 18.00 Uhr

Zum 1. Mal veranstaltet die deutsch-finnische Gesellschaft ein Konzert in der Stephanuskirche. Dazu heißt es in der Ankündigung:

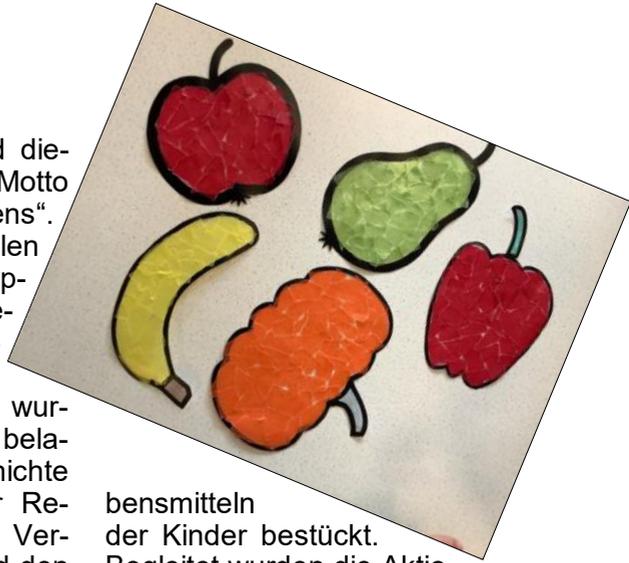
Anne-Mari Kivimäkis Musik kombiniert einen hypnotischen Herzschlag, rassellende Archivaufnahmen und den Klang des sehnsüchtigen Notka-Akkordeons (Knopf-Akkordeon aus Russland). Gemeinsam mit Silja Palomäki mit Kantele und Gesang sowie Timo Väänänen mit der Bass-Kantele führen sie uns mit karelischen Liedern und Häme-Bullenrhythmen durch die finnische Geschichte.

Elisabeth Stöckel



Ernte-Dank-Fest in Stephanus 2

Unser Ernte-Dank-Fest stand dieses Jahr ganz unter dem Motto „die Farben des Regenbogens“. Wir haben uns morgens mit allen Stephanüssen und Bettina Lipfert im Bewegungsraum getroffen, um mehr von der Geschichte Noahs und seiner Arche zu erfahren. Die Arche wurde mit Stofftieren der Kinder beladen und am Ende der Geschichte lag ein übergroßer gemalter Regenbogen, als Zeichen der Verbundenheit zwischen Gott und den Menschen im Raum. Dieser wurde dann nacheinander in den jeweiligen Farben von mitgebrachten Le-



bensmitteln der Kinder bestückt. Begleitet wurden die Aktionen unter anderem mit den Liedern „seht, was wir geerntet haben“ und „Regenbogen buntes Licht“. Anschließend wurde in vielen Gruppenräumen begeistert zu dem Thema gebastelt und wer wollte, konnte sich einen Regenbogen ins Gesicht schminken lassen. Als wir uns zum Abschluss nochmal mit allen gebastelten Werken im Bewegungsraum getroffen haben, war es einfach schön anzusehen, wie schön und bunt die Welt ist bzw. sein kann. Guter Gott, du hast alle und alles mit Liebe erschaffen. Wir bitten dich für alles Leben auch weiterhin gut zu sorgen und sagen DANKE.

Liebe Grüße an alle Leser:innen von den Stephanüssen aus der Kita2

Ilka Wiggers



Rückblick Ökumenischer Gottesdienst

Unser ökumenischer Gottesdienst auf dem Detmeroder Markplatz war dieses Jahr besonders gut gelungen.

Jeder, der daran teilgenommen hat, weiß, wie gut es tut, wenn man gemeinsam feiert. Bei diesem ökumenischen Gottesdienst liegt das Besondere schon in seinem Anliegen: Zwei christliche Konfessionen, die zwar dieselben Glaubensinhalte haben, aber die Hypothek ihrer Geschichte mittragen. Man hatte sie früher bewusst gelehrt, dass es auf die Unterschiede ankäme. So hat man überbetont, dass die eigenen Traditionen und Gewohnheiten einen Mehrwert hätten. Die Gemeinden in Detmerode, Sankt Raphael und Stephanus, hatten schon vor geraumer Zeit begriffen, dass nur Begegnung an der Basis Wunden heilen und die Gemeindeglieder

motivieren kann, die eigene Spiritualität neu zu beleben. Die wunderschöne Musik von Thomas Figge und seiner Gruppe Makrometrik von der Sankt Raphael Gemeinde sorgten dafür, dass es ein fröhlicher Gottesdienst wurde. Die Dialogpredigt mit Diakon Vladivy Poaka (Sankt Paphael) und Pastor Tomás Gaete (Stephanus) führten uns vor Augen, wie gut es sei, dass wir gemeinsam Gott loben und bekennen!

Die Fürbitten vertraten überzeugend, wie wichtig es sei, auch oder gerade für andere einzutreten.

Das anschließende gemeinsame Essen und Trinken hat uns gestärkt und die große Sehnsucht nach Gemeinsamkeit verstärkt, so dass wir uns jetzt schon auf den nächsten ökumenischer Marktplatz – Gottesdienst freuen!



Tom Figge mit Makrometrik

Foto: Frank Sprengler

Gottesdienste Dezember - Februar

01.12.2024 - 11 Uhr

Gottesdienst zum 1. Advent mit Lektorin Ring
Musik: Benjamin Pawael (Trompete)

08.12.2024 - 11 Uhr

Gottesdienst zum 2. Advent mit Prädikant Thoms
mit Abendmahl
Musik: Friederike Hoffmann und Chor

15.12.2024 - 11 Uhr

Gottesdienst zum 3. Advent mit Pastor Gaete
Musik: Friederike Hoffmann und Chor
anschließend Kirchenkaffee

22.12.2024 - 11 Uhr

Lichtergottesdienst zum 4. Advent mit Pastor Gaete
der VCP bringt das Friedenslicht (s.S. 4)

24.12.2024 - 16 Uhr

Heilig Abend Krippenspiel

24.12.2024 - 18.30 Uhr

Heilig Abend Vespertgottesdienst mit Pastor Gaete

26.12.2024 - 11 Uhr

Gottesdienst zum 2. Weihnachtstag mit Pastor Gaete

29.12.2024 - 11 Uhr

Gottesdienst mit Pastor Gaete

31.12.2024 - 17 Uhr

Altjahresgottesdienst mit Pastor Gaete

01.01.2025 - 17 Uhr

Neujahrsandacht mit Pastor Gaete

05.01.2025 - 11 Uhr
Gottesdienst

12.01.2025 - 11 Uhr
Gottesdienst

19.01.2025 - 11 Uhr
Gottesdienst

26.01.2025 - 11 Uhr
Gottesdienst

02.02.2025 - 11 Uhr
Gottesdienst

09.02.2025 - 11 Uhr
Gottesdienst

16.02.2025 - 11 Uhr
Gottesdienst

23.02.2025 - 11 Uhr
Gottesdienst

Konzerte - Konzerte - Konzerte

Mittwoch, 4. Dezember, 18.00 Uhr, Trio Anne-Mari Kivimäki (s.S. 11)
mit Akkordeon, Kantelen und Gesang durch die finnische Geschichte
Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Kirchenmusik wird gebeten

Donnerstag, 12. Dezember, 18.00 Uhr, Orchester der Waldorfschule
Es singen und musizieren der Schulchor, die Brassband und das große
Schulorchester traditionelle und neue Weihnachtslieder und -musik, u.a.
die Filmmusik aus „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ und „Adiemus“
von Karl Jenkins

Sonntag, 15. Dezember, 17.00 Uhr, Chor „Tendenz Positiv“
Der Soroptimist Club Wolfsburg lädt den Chor zu seinem diesjährigen
Weihnachtskonzert in die Stephanuskirche ein



50 Goldene Hochzeit

60 Diamantene Hochzeiten

70 Gnadenhochzeit





Geburtstage



17





Geburtstage (75, ab 80 jedes Jahr) erscheinen automatisch.
Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro, wenn Sie nicht möchten,
dass Ihr Geburtstag oder das Ehejubiläum erscheint.
Wenn Sie mit der Veröffentlichung einverstanden sind,
ist eine Rückmeldung nicht erforderlich.

Gedächtnistraining

montags, 14-tägig, 14.30 Uhr

Info: Frau Hagedorn, Tel. 05362 / 937852

Seniorenkreis

19.12. 14.30 - 16 Uhr - Stephanus

Seniorenweihnacht

Termine für Januar und Februar ab 1.1.25 im Schaukasten

Geburtstagscafé

12. März, 14.30 Uhr

für alle Geburtstagskinder im
letzten Vierteljahr (Dez-Feb)

Kids Kirche

Jeweils von 16 - 17 Uhr

17.12. | 14.1. | 28.1. | 11.2. | 25.2.

Kinder dürfen ohne Eltern bleiben

**VCP - Verein Christlicher Pfadfinderinnen
und Pfadfinder**

Dienstags, 16.30-18 Uhr

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Röntgenstraße 19
38440 Wolfsburg
Tel. (05361) 4 22 22
Fax (05361) 43 56 92

Gunhild
TSCHENSE
Bestattungen

: Pflege, Betreuung, Beratung
und ganz viel

Wertschätzung



**Ambulante
Pflege**



**Tages-
pflege**



**Beratung &
Pflegekurse**

Ambulante Krankenpflege und Tagespflege Wolfsburg
John-F.-Kennedy-Allee 29 • 38444 Wolfsburg • Tel. 05361-2759657
www.bettina-harms.de



H. HARTMANN

Meisterbetrieb

Sanitär • Heizung • Fliesen

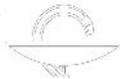
Inh. Matthias Schultz
Erfurter Ring 7
38444 Wolfsburg

Tel. 0 53 61 7 54 56
Fax 77 38 45

www.hartmann-installation.de · hartmann.wolfsburg@t-online.de



neue



Apotheke

Detmeroder Markt 11 38444 Wolfsburg Tel. 72575

E-Mail: info@neueapowob.de www.neueapowob.de

Ihr Partner in allen Gesundheitsfragen

Wir sind
ein Meister-
betrieb.

Helfen und
Begleiten

MOHR
Bestattungen

Oppelner Straße 3
38440 Wolfsburg
Telefon 05361 3030-0

Mühlenkamp 11
38442 Wolfsburg-Fallerleben
Telefon 05362 9880-0

E-Mail: info@mohr-bestattungen.de
www.mohr-bestattungen.de

Mit Herz und Verstand an Ihrer Seite!

Gestaltung eines würdevollen Abschieds, Erledigung sämtlicher Formalitäten,
finanzielle Entlastung dank Ratenzahlungsmöglichkeit...

**Bestattungen
Chrappek**

Telefon 05361 / 435 235
Eichelkamp 3 in Wolfsburg



KELLER TERSCH

Garten · Landschaft · Sportplatz · Tiefbau

Zeppelinstraße 10 | 38446 Wolfsburg | Fon 05361 8559-0
info@kellertersch.de | www.kellertersch.de

PhArma-
Treff



**Detmeroder
Apotheke
Hahne**

Detmeroder Markt 9
38444 Wolfsburg
Fon 05361-775 770
Fax 05361-775 771



die Familien-Apotheke

Regionalbischöfin Gorka zur Jahreslosung 2025

2025 werden die Netzentgelte für Stromübertragungsnetze steigen. Das klingt schlecht, kann in der Verteilung in einigen Regionen aber zu sinkenden Strompreisen führen.

Norwegen will als erstes Land der Welt 2025 keine neuen Kraftfahrzeuge mit Verbrennungsmotor mehr zulassen. Klingt gut. Oder wird hier technisch alles zu sehr auf eine Karte gesetzt?

Im Kirchenkreis wird es 2025 weitergehen mit dem Bedarfsplan der Sakralgebäude. Das klingt erstmal nüchtern und sachlich, aber jede Kirche ist ein Symbol, an jeder Kapelle hängen Emotionen und Erinnerungen. Angst ist da, dass hier unbedacht „ausgesiebt“ wird.

Alles zu prüfen und herauszufinden, was das Gute, das Erhaltenswerte ist – gar nicht so einfach. Dazu braucht es Vertrauen. Vertrauen in den Sachverstand und die Expertise von Fachleuten; Vertrauen in Auswahlkriterien und -prozesse, Vertrauen in Menschen, die in entscheidende Ämter gewählt und berufen wurden.

Die Jahreslosung ist mehr als ein Entscheidungsauftrag in technischen Fragen. Sie mutet Eigenverantwortung zu. Für die schenkt Gott uns sein Vertrauen in großem Vorschuss. So schreibt auch Paulus diesen Satz, um der frisch gegründeten Gemeinde in Thessaloniki Mut zu machen. „Ihr wisst, was gut ist: Jedem Menschen gegen-



über freundlich sein, beten ohne Ende und sich vom Bösen fernhalten.“ Die prüfende Frage in allem ist: Gibt es Gott die Ehre? Statt vorschnell auszuschließen, fragt nach seinem Willen und lässt euch davon leiten. Dann werdet ihr erkennen, was aufgebbar ist und was unbedingt bewahrt bleiben muss.

2025 ist auch das 80. Gedenkjahr zum Ende des Zweiten Weltkrieges. Der 8. Mai steht dafür als Tag der Befreiung Deutschlands vom Nationalsozialismus. Ein Vierteljahr später ist Bundestagswahl. Jetzt heißt es gut zu prüfen, um das Gute von 80 Jahren Demokratie in unserem Land zu behalten. Alle Wahlberechtigten haben es in der Hand, ob Nationalismus und

Rechtsextremismus wieder eine Stimme bekommen oder welche Partei eben doch keine Alternative ist. Prüfet alles, vor allem die vermeintlich einfachen Antworten in den Wahlkampfreden und Zukunftsversprechen.

Unser Gott ist ein Gott des Friedens. Wir sind seine Botschafterinnen und Botschafter für Glaube, Hoffnung und Liebe in dieser Welt. Gott segne uns dieses Jahr 2025, achtsam und heiter seiner Güte zu

trauen, seine Liebe zu teilen und voller Hoffnung zu suchen, was wahr ist und gut.

*Regional-
bischöfin
Marianna
Gorka
Foto:
Farina
Hochschild*



Weltgebetstag 2025

Der Weltgebetstag findet am 7. März 2025 um 17.00 Uhr in der Bonhoefferkirche statt. Die Gottesdienstordnung wird diesmal von der Frauen der Cookinseln gestaltet und trägt den Titel „wunderbar geschaffen“. Die Christinnen der weit verstreut liegenden kleinen Inseln im Südpazifik stellen den Psalm 135 ins Zentrum des Gottesdienstes. Sie laden ein, die Wunder der Schöpfung zu sehen, ihnen nachzuspüren und die Freude darüber zu teilen. Sie schreiben aber auch: „Gott geht mit uns in die Finsternis am Grund des Ozeans, wo es kein Licht gibt“ und drücken damit die Hoffnung aus, dass wir Verletzungen und Kränkungen standhalten und mit Krankheiten und Bedrohungen umgehen können.

Maria Mindt wird die 1. zentrale Vorbereitungsveranstaltung besuchen und im Januar die Frauen-

gruppe von Bonhoeffer, Stephanus und Raphael dann zu einem Treffen einladen.

Elisabeth Stöckel



„Brot für die Welt“ – die 66. Aktion

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern, die im letzten Jahr „Brot für die Welt“ unterstützt haben. Das Aufkommen an Kollekten, Spenden und Direktspenden aus dem **Kirchenkreis Wolfsburg-Wittingen** lag laut Auskunft von Brot für die Welt Hannovers bei insgesamt: **€ 119.291,59** (2022: 118.082,10 €). Ein ermutigendes Ergebnis! In dieser Summe sind alle Spenden und Kollekten aus der Region enthalten.

Brot
für die Welt

„Ich danke allen Unterstützer*innen für ihre Spende an Brot für die Welt. Es ist ein Zeichen der Verbundenheit und Hoffnung, dass uns in dieser Zeit Mut macht“ sagt Denise Irmscher, Referentin Brot für die Welt in den Evangelisch-lutherischen Landeskirchen Hannovers und Schaumburg-Lippe. Bundesweit gingen beim evangelischen Hilfswerk im vergangenen Jahr 75,9 Millionen Euro Spenden und Kollekten ein (2022: 75,6 Mio. Euro).

Als weltweit tätiges Entwicklungswerk der evangelischen Kirchen in Deutschland hat „Brot für die Welt“ im vergangenen Jahr weltweit 2905 Projekte gefördert. Afrika und Asien bildeten dabei die Schwerpunktregionen.

„Brot für die Welt“ bleibt auch in diesem Jahr auf Ihre Hilfe angewiesen, um selbst helfen zu können. So wie bei den Menschen in Vietnam.

In der Provinz Yen Bai im Norden Vietnams gehört mehr als die Hälfte der Bevölkerung ethnischen Minderheiten an. Die Erträge aus der Landwirtschaft reichen kaum zum Überleben.

Die Frauenunion von Yen Bai setzt sich seit 1991 für die Verbesserung der Lebensbedingungen von Frauen und Mädchen in ihrer Provinz ein. Das aktuelle von Brot für die Welt finanzierte Projekt richtet sich an rund 4.000 indigene Kleinbauernfamilien in sieben Dörfern. Schulungen in ökologischer Landwirtschaft und Viehzucht versetzen sie in die Lage, ihr Einkommen zu erhöhen. Darüber hinaus entwickeln die Dorfbewohner:innen eigene Gemeinschaftsprojekte: Dazu gehören zum Beispiel der Bau von Straßen, die Errichtung von Bewässerungskanälen oder die Installation einer Straßenbeleuchtung. 26 solcher Kleinprojekte sind in der aktuellen Projektphase geplant.

„Brot für die Welt“ hilft und setzt Hilfe um: nachhaltig und im wahrsten Sinne grenzübergreifend. Wir freuen uns über Ihre Spende auf das Konto des Kirchenamtes in Gifhorn: Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg BIC: NOLADE21GFW; IBAN: DE88 2695 1311 0011 0000 49 Stichwort: Brot für die Welt.

Auch Direktspenden auf das Konto der Bank für Kirche und Diakonie (IBAN: DE10100610060500500500; BIC: GENODED1KDB) oder

Onlinespenden (<https://www.brot-fuer-die-welt.de/spenden/>) sind möglich.

Die Kollekten der Gottesdienste am 1. Advent und am Heiligen Abend werden zugunsten von Brot für die Welt gesammelt.



o: direkt zur Online-Spende

re: Zimtanbau und -ernte in der Provinz Yen Bai

Fotos: Jörg Böhling

u: das neue Programm: „Mit Zimt aus der Armut“



Wann ist Weihnachten?

Wenn die Menschen zufrieden sind,
Wenn einer dem anderen Hoffnung schenkt,
Wenn Menschen Menschen glücklich machen,
Dann ist Weihnachten.

Wenn sich Menschen die Hände reichen,
Wenn Fremde aufgenommen werden unter uns,
Wenn Menschen, was sie haben, mit anderen teilen,
Dann ist Weihnachten.

Wenn Menschen die sehen, die unglücklich sind,
Wenn Menschen für andere da sind,
Wenn Menschen Menschen beistehen in der Not,
Dann ist Weihnachten.

Weihnachten ist jeden Tag,
an dem ein Mensch
dem anderen Liebe schenkt.

Elisabeth Stöckel
nach einem Weihnachtslied aus Haiti

Hier finden Sie uns.....	2	Gottesdienste.....	14+15
Liebe Detmeroderinnen.....	3	Konzerte	15
Friedenslicht.....	4	Kasualien... ..	16
Gebäudemanagement.....	5	Geburtstage.....	17+18
Runder Tisch.....	6	Gruppen.....	19
Kleidersammlung.....	8	Werbung.....	20+21
Einblicke Verteiler gesucht.....	8	Zur Jahreslosung.....	22+23
Infoabend neue Konfis.....	8	Weltgebetstag 2025.....	23
Aus dem Kirchenkreis.....	9	Brot für die Welt.....	24+25
Geburtstagskreis.....	10	Meditation.....	26
Abschied.....	11	Impressum.....	27
Konzert Trio Kivimäki	11	Rückblick.....	28
KiTa I	12		
Rückblick.....	13		



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

TelefonSeelsorge Wolfsburg

0800-1110 111

0800-1110 222

www.telefonseelsorge.wolfsburg.de

IMPRESSUM:

Herausgeber: Ev.-luth. Stephanus-Kirchengemeinde Wolfsburg;

V.i.S.d.P.: Tomás Gaete; Detmeroder Markt 6, 38444 Wolfsburg

Layout: Miriam Brullo

Druck: Druckhaus Harms e.K. - Gemeindebriefdruckerei,

Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 4.2.2025

Die ~~einblättrige~~ erscheinen 4 Mal pro Jahr in einer Auflage von 4300 Exemplaren.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de



←
Konzert des
Trio Zhyr am
20.09.24
Foto:
Christiane
Holz

rückblicke

Begrüßung des Sabbat mit
Dimitri Tukuser, LJG (Liberale
Jüdische Gemeinde) →
Foto: Christina Holz



Vortrag von Andrea Gaete zu ihrer Wanderung auf dem Jakobsweg im Senioren-
kreis im Oktober

Fotos: R. Altenberg